

# Talsperren Anpassungsstrategie Klimawandel (TASK) – Rahmenbedingungen

**Kickoff – Düren, 06. März 2017**



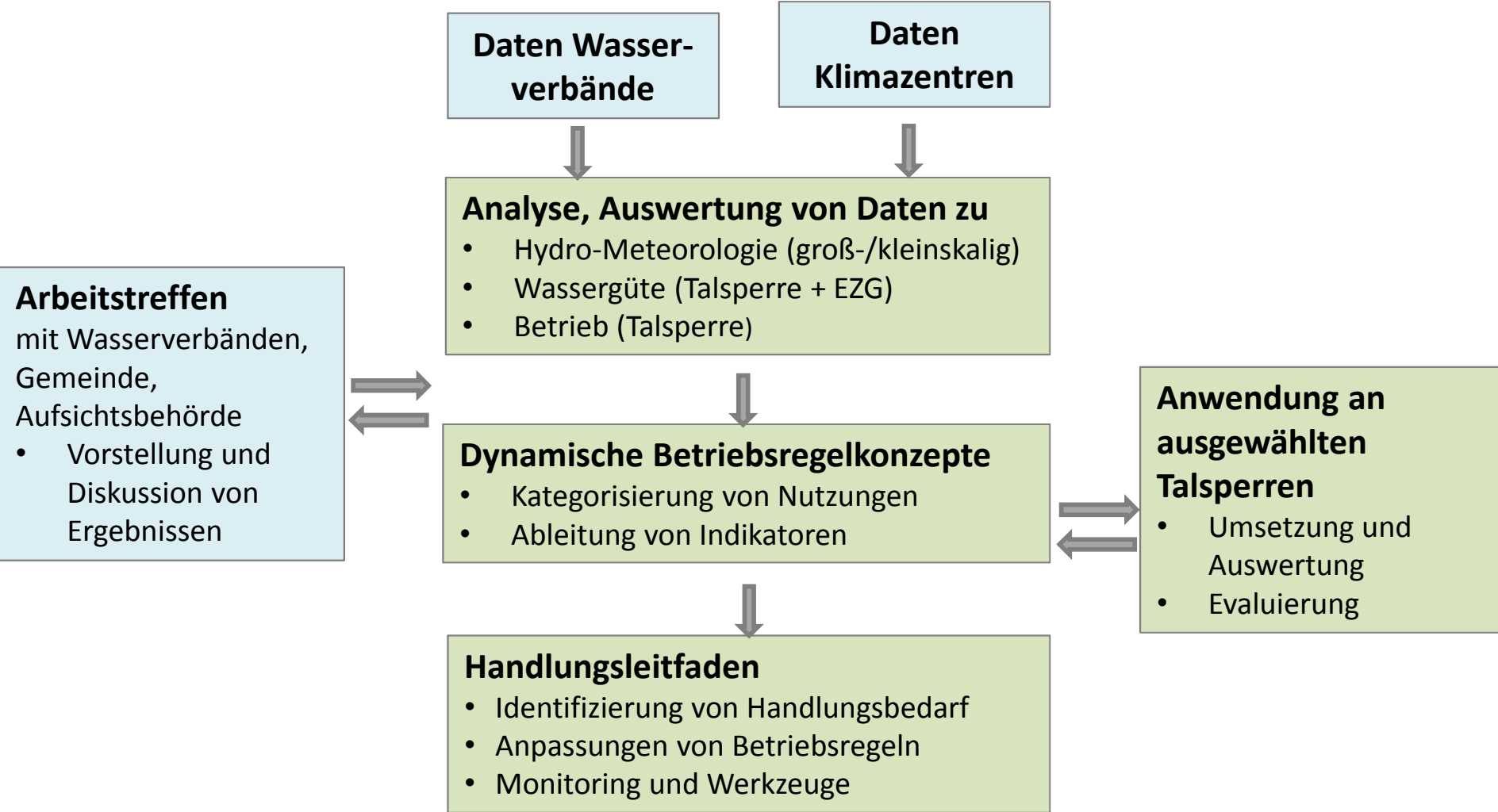
Ingenieurgesellschaft für Systemhydrologie  
Wasserwirtschaft und Informationssysteme  
Dr. Hubert Lohr / Dr. Sandra Richter

1. Begrüßung / kurze Vorstellungsrunde
2. Rahmenbedingungen des Projektes / Ziele und geplante Vorgehensweise
3. Projektteil Wasserqualität
4. Weiteres Vorgehen, nächste Schritte (Datenbedarf, Zeitplan, ..)
5. Sonstiges, z.B. Festlegung nächster Termin

- Ziel des Vorhabens: Anpassungsstrategien für Talsperren an die Auswirkungen des sich durch den Klimawandel verschiebenden Niederschlagsregimes zu entwickeln.
- Projekt gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit - BMUB
- Programm „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“, Förderschwerpunkt „Kommunale Leuchtturmvorhaben“ – Förderung von Projekten, die die Fähigkeit regionaler oder lokaler Akteure (z.B. Kommunen) zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels stärken
- Betreuung Projektförderung: Projektträger Jülich (PtJ) in Berlin
- Projektlaufzeit: 01.01.2017 bis 30.06.2019
- Projektförderung: 50%

- Wasserverbände/Talsperrenbetreiber
  - Wasserverband Eifel-Rur (WVER)
  - Wupperverband
  - Wahnachtalsperrenverband (WTV)
  - Aggerverband
  - Wasserverband Aabach-Talsperre
  - Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV)
- Aufsichtsbehörden
  - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)
  - Bezirksregierung Köln
- Gemeinde Simmerath
- SYDRO Consult GmbH





- Anwendung der Handlungsanleitung durch am Vorhaben beteiligte Wasserverbände
- Vorstellung, Verbreitung der Ergebnisse durch Vorträge auf entsprechenden wasserfachlichen Foren und Homepages der Beteiligten
- Anwendung der Handlungsanleitung auch durch andere Wasserverbände
- Umsetzung gleicher Forschungstätigkeit in anderen Ländern
- Veröffentlichungen in entsprechenden Fachzeitschriften angestrebt

# Zeitplan

Arbeitspaket	2017												2018												2019														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6									
AP1: Projektmanagement	■												■												■														
AP2: Datenerhebung und Analyse Hydro-Meteorologie sowie Wasserqualität	■																																						
AP3: Datenerhebung und Analyse Betriebsregeln					■																																		
AP4: Erarbeitung von dynamischen Betriebsregelkonzepten													■																										
AP5: Anwendungstests an ausgewählten Talsperren																					■				■														
AP6: Handlungsempfehlungen																									■		■		■		■								
Arbeitstreffen mit allen Kooperationspartnern	■*											■*											■*											■*					

- Fünf Projekttreffen verteilt über den gesamten Zeitraum

Tätigkeit	2017												2018												2019						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	
Arbeitstreffen mit allen Kooperationspartnern		*							*					*							*					*					

- Vernetzungstreffen 17./18. Mai in Bonn, BMU
  - Vernetzung zwischen den Projekten; weitere Anregungen für Aktivitäten des Bundes
  - Teilnehmer: beteiligte Kommunen, wissenschaftliche Einrichtungen, Verbände und Unternehmen
  - Wunsch BMU: Teilnahme des kommunalen Vertreters am Treffen
  - max. 2 Personen je Vorhaben, evtl. 3. Person möglich
- Nach Bedarf weitere Besprechungstermine, Treffen



- Vergütung Wahnachtalsperrenverband für inhaltliche Zuarbeit
- Nach Absprache Aufwandsentschädigung Wasserverbände möglich
- Rechnung mit einer Aufstellung der durchgeführten Leistungen und deren Umfang notwendig
- Reisekosten für Teilnahme Vernetzungstreffen für Vertreter Gemeinde Simmerath

- Projektbeschreibung: Hintergrund, Ziele, Beteiligte, Förderung
- Ergebnisse
- Aktuelles – z.B. Ankündigung Auftakttreffen, Vernetzungstreffen, ...
- Link zu Projektseite auf Homepages der Projektpartner

## TASK

Talsperren Anpassungsstrategie Klimawandel

Deutsch

Projekt
Projektbeteiligte
Projektförderung
Aktuelles
Kontakt
Impressum

Projekt

Projektbeteiligte

Hintergrund


Projektziele

Projektstruktur

Forschungsansatz

## Projekt

Ziel des Vorhabens ist es, Anpassungsstrategien für Talsperren zu entwickeln, die das sich verschiebende Niederschlagsregime berücksichtigen und die daraus resultierenden Abflussverhältnisse sowie deren Auswirkungen auf den Talsperrenbetrieb und auf die Wasserqualität in den Fokus nehmen. Um konkurrierenden Nutzungen sowie Zielkonflikten bzgl. der Nutzungen und Anforderungen wie Versorgungssicherheit, Talsperrensicherheit, Hochwasserschutz, Niedrigwasseraufhöhung, Wasserkraft- und Freizeitnutzung, Mindestabgaben und Belange der Wasserrahmenrichtlinie frühzeitig und vorausschauend zu begegnen soll die Anpassung des Talsperrenbetriebs hin zu einer Dynamisierung modellhaft entwickelt werden. Die erforderliche Dynamik des Talsperrenbetriebs wird unter Berücksichtigung der konkurrierenden Nutzungen in ein Gesamtkonzept für die Anpassung wasserwirtschaftlicher Betriebspläne gebracht. Geeignete Indikatoren sollen dafür identifiziert und weiterentwickelt werden, um Handlungsbedarf frühzeitig feststellen zu können und um einen mit der Aufsichtsbehörde abgestimmten Handlungsrahmen zu schaffen, innerhalb dessen die erforderlichen Einzelfalllösungen je Talsperre ausgearbeitet werden können. Kooperationspartner für das Vorhaben sind neben den Talsperrenbetreibern (aus Nordrhein-Westfalen und Sachsen) die Gemeinde Simmerath, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen und die Bezirksregierung Köln.



Rurtalsperre (Quelle: WVER)

### Willkommen

Willkommen auf der Webseite des Projekts Talsperren Anpassungsstrategie Klimawandel - TASK.


### Aktuelles

› [Auftakttreffen](#)

### Suche

Suche


### SYDRO



Ingenieurgesellschaft für Systemhydrologie, Wasserwirtschaft und Informationssysteme

### Projektförderung

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags

- Gemeinsames Verständnis des geplanten Vorgehens
- Datenübermittlung
  - welche Parameter: Hydro-Meteorologie, Wassergüte
  - welche Zeiträume, zeitliche Auflösung, räumliche Auflösung
  - wie und bis wann
  - plus Betriebsregeln
- Termin nächstes Treffen (Ende September/Oktober 2017)